

Coliforme Bakterien

Wasser bei Arbeitsagentur verunreinigt **Untergrund ist belastet**

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). „Nicht trinkbar“ – dieser Hinweis hing jetzt an allen Wasserkränen im Gebäude der Agentur für Arbeit an der Bismarckstraße in Ahlen. Bei Arbeiten am Wassersystem hatte ein verunreinigtes Bauteil das Trinkwasser in einem Leitungsabschnitt im Keller des Gebäudes verschmutzt. Aufgefallen

war dies bei der routinemäßig anschließenden Trinkwasseranalyse. An einer von drei Prüfstellen war der erlaubte Grenzwert für sogenannte coliforme Bakterien überschritten worden.

„Das Trinkwasser außerhalb unseres Gebäudes war zu keinem Zeitpunkt von den Verunreinigungen betroffen“, betonte Joa-

chim Fahnenmann, Leiter der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster.

Alle Mieter, Kunden und Mitarbeiter im Haus der Arbeitsagentur wurden deshalb aufgefordert, das Wasser vorerst nicht zu trinken, bis entsprechende Laboranalysen eine einwandfreie Wasserqualität zeigen.

Grundstücke

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Schwermetalle wie Blei, Kupfer und teerhaltige Stoffe sind im Untergrund eines Grundstücks am Gröningsweg in Oelde festgestellt worden. Dort hatte der Oelder Bauverein unter anderem sozialen Wohnungsbau geplant – und mit diesen Arbeiten bereits begonnen. Als auf der Fläche

Schutt zum Vorschein kam, war die Baustelle Ende Juli stillgelegt worden. Nun sollen auch die benachbarten Grundstücke sowie das Grundwasser auf Schadstoffeinträge untersucht werden. Die Kosten dafür trägt der Kreis Warendorf. Die Ablagerungen werden zwar als belastet, aber nicht als Sondermüll eingestuft.



Kreis Warendorf

Oldtimer-Tour

Mit der Isabella quer durch das Reich der Mitte

Von unserem Redaktionsmitglied FABIAN REINKEMEIER

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Als die Borgward-AG ihn einlud, musste Patrick Preneux nicht zweimal überlegen: Der 46-Jährige durfte Ende September an einer Auto-Rallye im Schatten der chinesischen Mauer teilnehmen. Für ihn und seine Lebensgefährtin Daniela ging es quer durch China – und das mit seinem geliebten Oldtimer, einer Borgward Isabella Limousine.

„China ist ein Land, da kommst du im Leben nur selten hin. Da mussten wir zusagen“, sagt Preneux. Zumal die zweiwöchige Reise komplett vom Automobilhersteller Borgward gesponsert wurde. „Für die war es eine Promo-Tour, und wir waren die Markenbotschafter“, erklärt der Oelder.

Die Borgward-Gruppe, die von 1939 bis 1963 Personen- und Lastkraftwagen in Bremen gefertigt hat, plant seit 2005 den strategischen Wiedereinstieg in die Automobilbranche. In China laufen seit August – 50 Jahre nach dem Ausstieg – erstmals wieder moderne Borgward-Autos vom Band: ein SUV BX7 (Geländewagen). „Mit der Oldtimer-Rallye wollte das Unternehmen den Chinesen zeigen, dass Borgward eine

traditionsreiche deutsche Automarke ist“, sagt Preneux.

Dass er mit seiner Partnerin an der Tour teilnehmen durfte, kam nicht von ungefähr. Vor drei Jahren ist er in das Geschäft seines Vaters Henry eingestiegen. Der hatte sich 1983 mit seiner Oldtimer-Garage im Gewerbegebiet Am Landhagen selbstständig gemacht – heute zählt das Unternehmen zu den engsten Partnern der Borgward AG. „Henry Preneux ist unser Maskottchen“, hatte der Präsident des Aufsichtsrats Anfang des Jahres gesagt. Und Sohn Patrick ist auf dem besten Weg, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten.

Die Tour führte Preneux und seine Lebensgefährtin mit der 1961 gebauten und 60 PS starken Isabella quer durch das Reich der Mitte. Überall, wo die beiden gemeinsam mit anderen Oldtimer-Fahrern auftauchten, zückten die Chinesen ihre Kameras und Handys. „Die waren alle sehr offen. Mit unserer Anwesenheit konnten wir ihnen Freude bereiten“, berichtet Preneux Junior. Als „Krönung“ der Tour bezeichnet er den Besuch des Borgward-Werks. „Das fand ich als Schrauber deutlich spannender als die Tempel und die chinesische Mauer“, sagt der Oldtimer-Enthusiast mit einem Augenzwinkern.



Patrick Preneux ist ein Borgward-Liebhaber. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Daniela hat der Oelder mit einer Isabella Limousine an einer Borgward-Promo-Tour durch China teilgenommen. Bild: privat

Hintergrund

Für die Promo-Tour durch China musste die Borgward Isabella Limousine verschifft werden. „40 Tage lang war sie unterwegs“, sagt Patrick Preneux. Vor Ort standen für ihn und seine Lebensgefährtin zahlreiche Termine an. Unter anderem stellten sie ihre Isabella auf einem Oldtimer-Treffen aus.

Bei der dritten „Great Wall Classic Rally“ ging es in mehreren Disziplinen um Pokale. Unter anderem mussten die Fahrer mit ihren alten Fahrzeugen nur anhand einer Karte quer durch das Land fahren. An mehreren Stationen standen kleinere Übungen an. „So mussten zum Beispiel an einem Ort 1180 Meter

in exakt 120 Sekunden zurückgelegt werden“, beschreibt Preneux.

Für ihn stand aber der Spaß im Vordergrund, sagt er: „Wir waren nicht im Wettkampf-Modus.“ Außer dem Spaß für die Fahrer war die Rallye vor allem ein fahrendes Aushängeschild für die Borgward AG, die in China Fuß fassen will. (far)

Ennigerloh

Ein Jahr Haft für 41-Jährigen

Kreis Warendorf (gl). Ein 41-jähriger Maschinenschlosser aus Ennigerloh ist am Donnerstag vom Amtsgericht Warendorf zu einer Haftstrafe von einem Jahr verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass er seine damalige 43-jährige Lebensgefährtin geschlagen, gewürgt und mit einem Messer verletzt zu haben. Die Verteidigung hatte Freispruch für den Maschinenschlosser gefordert. Die Richter folgten der Darstellung der 43-Jährigen. „Sie hat eine glaubhafte Zeugenaussage gemacht.“

Ahlen

Nächtliches Feuer des Glaubens

Kreis Warendorf (gl). Zum dritten Mal nach der mit 800 Besuchern erfolgreichen Erstaussgabe im Jahr 2012 lädt die katholische Kirchengemeinde St. Bartholomäus zum „Nächtlichen Feuer des Glaubens“ (Night fever) in die St.-Marien-Kirche ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 4. November, um 19 Uhr mit einem Gottesdienst. Gebet, Musik und Gespräche stehen im Vordergrund des Abends. Kerzenschein und eine ungewöhnliche Lichtinstallation erzeugen im Kirchenschiff eine besondere Atmosphäre.

Beckum

Straßen-Ausbau dauert länger

Kreis Warendorf (gl). Der Abschluss der Straßenbauarbeiten auf der Nordstraße in Beckum verzögert sich weiter, so dass die Baustelle, die zu erheblichen Behinderungen führt, voraussichtlich bis Ende der 44. Woche Bestand haben wird. Messungen hatten ergeben, dass der Fahrbahntertrag an einigen Stellen nicht die notwendigen Dichtungswerte aufwies. Somit wurde eine Nachverdichtung des Bodens notwendig. Die Asphaltdecke soll jetzt am 31. Oktober aufgebracht werden, teilte die Stadtverwaltung mit.

Müssingen

Busanbindung für Bahnhaltopunkt

Kreis Warendorf (gl). Pünktlich zum Fahrplanwechsel der Bahn am 11. Dezember wird der in Bau befindliche Haltepunkt in Müssingen in Betrieb gehen. Das jedenfalls ist die Einschätzung des umweltorientierten Verkehrsclubs Deutschland (VCD), der die Bahnhaltestelle seit vielen Jahren gefordert hatte. VCD-Kreisvorsitzender Thomas Lins hofft, dass es in naher Zukunft auch eine Busanbindung von Milte und Eichen nach Müssingen geben wird, um die Fahrgastzahlen zu erhöhen.

Bedarfsgerecht



Bedarfsgerecht ist das Angebot an Betreuungsplätzen im Kreis Warendorf. An einer Ausweitung wird stetig gearbeitet.

Genügend Plätze für Kinder in Kindergärten

Kreis Warendorf (hjk). „Wir sind eigentlich immer einen Schritt voraus“, gibt es laut dem Pressesprecher des Kreises, Daniel Höing, im Bereich des Kreisjugendamtes keine Probleme bei der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder. In Telgte sei es etwas eng geworden, doch arbeite man mit der Stadt weiter an Lösungen. Bei den U-3-Plätzen liegt die Quote bei 43, bei den Drei- bis Sechsjährigen bei 99,6 Prozent. Daniel Höing: „Diese Zahlen spiegeln auch unseren tatsächlichen Bedarf wider. Unsere Abdeckung liegt also de facto bei 100 Prozent.“

Eine Situation wie in Leipzig, wo Eltern nicht rechtzeitig einen

Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen und dann erfolgreich auf Verdienstausschlag geklagt hatten, gebe es im Kreis Warendorf nicht, so Höing: „Wir haben in der Planung keinen Fehler gemacht.“

Im Gegenteil würden die Berechnungen sehr weit vorausschauen angestellt. Daniel Höing: „Zurzeit läuft bereits die Abfrage für 2018.“ Die Flüchtlingsproblematik, verstärkte Zuzüge und eine höhere Geburtenrate machten die Situation nicht einfacher, erläutert der Pressesprecher. Alle Kinder würden aber gleich behandelt, alle hätten Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Höing: „Wir werden die Bedarfe auch künftig erfüllen.“

Berufsausbildung

Kreis erteilt Duldung: Marokkaner darf bleiben

Kreis Warendorf / Beelen (ae). Die Kreisverwaltung hat ihre Ansicht korrigiert und macht den Weg frei für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis auf Zeit. Davon profitiert der 36-jährige Mohammed Boukali, der seit 2013 in Beelen lebt und einer Ausbildung zum Altenpfleger nachgeht („Die Glocke“ berichtete).

„Wir sind einen entscheidenden Schritt weiter“, kommentierte Klaudia Ellerbrock auf „Glocke“-Anfrage. Sie und weitere Kommunalpolitiker hatten die Härtefallkommission NRW angerufen, um eine Abschiebung von Mohammed Boukali zu verhindern. Der könne jetzt in Ruhe seine Ausbildung beenden, sagte

Elisabeth Wiengarten vom Kreisflüchtlingsrat.

Der Mann stammt aus Marokko. Aus diesem Grund hatte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seinen Asylantrag vor Monaten als unbegründet abgelehnt. Das hieß: Der 36-Jährige sollte ausreisen, oder er werde abgeschoben. Das ist jetzt vorerst

vom Tisch. Mit Schreiben von Freitag teilt die Kreisverwaltung dem Verwaltungsgericht in Münster mit: Die Erteilung einer Duldung wird für die Fortführung der Berufsausbildung zugesichert. „Wir hoffen, dass Mohammed Boukali auch anschließend von der Ausbildung in Deutschland profitiert“, sagte Ellerbrock.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Samstag, 22. Oktober 2016

7.30 bis 12.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten
8.00 Am Wochenende, lokale Temperaturen, „Zahltag“, Was wollen Jugendliche in Drensteinfurt?; 12.00 Am Wochenende; 20.00 Der Bürgerfunk; „Stage WAF“ 21.00 „dein fm“ – Das Jugendradio.

Sonntag, 23. Oktober 2016
8.00 Himmel und Erde; 9.00 Am Wochenende, Veranstaltungstipps; 17.00 Sport, 17.30 Sportexpress; 18.00 Am Wochenende; 18.00 Bürgerfunk; 22.00 Am Wochenende.

Kurz & knapp

Die Lebenshilfe lädt zur Versammlung am Montag, 7. November, ab 19 Uhr im Hotel „Emshof“, Sassenberger Straße 39 in Warendorf ein.

COR

5+1
Jetzt fünf Stühle kaufen und den sechsten geschenkt bekommen*

*Jalis Stuhl wahlweise mit Chromgestell oder Gestell in Schwarz
Mit Armlehnen in Stoff ab 880,- €
oder in Leder ab 1.170,- €
Ohne Armlehnen in Stoff ab 730,- €
oder in Leder ab 990,- €

BRONDER
Einrichtungshaus GmbH

ENNIGERLOH
Alleestraße7
Telefon 0 25 24 / 95 25-0

kontakt@bronder.de
www.bronder.de
facebook.com/bronder.de